



Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die

Sekundarstufe I / II

des Faches

Musik

Stand: November 2018

Inhalt

1	Das Heinrich-Heine-Gymnasium	3
2	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	4
2.1	Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik	4
2.2	Unterrichtsstruktur im Fach Musik	4
2.3	Unterrichtende im Fach Musik	5
2.4	Unterrichtsbedingungen	5
2.5	Konzerte	6
3	Entscheidungen zum Unterricht	6
3.1	Unterrichtsvorhaben	7
3.2	Unterrichtsvorhaben Jgst. 5 und Jgst. 6	8
3.2.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	8
3.2.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	14
3.2.3	Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben	26
3.2.4	Übersicht zu den musiktheoretischen Inhalten innerhalb der Unterrichtsvorhaben	27
3.2.5	Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen	30
3.2.6	Differenzierung des Musikunterrichts	32
3.3	Unterrichtsvorhaben Jgst. 7 – Jgst. 9	33
3.3.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	33
3.3.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	39
3.3.3	Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben	50
3.3.4	Übersicht zu den musiktheoretischen Inhalten innerhalb der Unterrichtsvorhaben	51
3.3.5	Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen	54
3.4	Unterrichtsvorhaben SII	56
3.4.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben mit konkretisierten Kompetenzerwartungen	56
4	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	69
5	Möglichkeiten der individuellen Förderung im Musikunterricht	71
6	Maßnahmenkarten zur Berufs- und Studienorientierung	72
7	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	73
8	Lehr- und Lernmittel	77
9	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	79
10	Qualitätssicherung und Evaluation	80

1. Das Heinrich-Heine-Gymnasium

Das am Rande der Bottroper Innenstadt gelegene Heinrich-Heine-Gymnasium ist vier- bis fünfzügig und hat im Schuljahr 2017/18 ca. 950 SuS.

Das in ruhiger Umgebung gelegene großzügige Schulgelände und die modernisierten Gebäude sind die Rahmenbedingungen für eine Schule mit einem offenen, freundlichen und schülerzentrierten Schulklima.

Das Schulprogramm und die Schulordnung („WIR“) formulieren unseren Anspruch, eine leistungsorientierte und an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der SuS ausgerichtete Schule zu sein, die den SuS bestmögliche Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg bietet, sowohl hinsichtlich ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen als auch hinsichtlich einer breit angelegten Bildung der Persönlichkeiten.

Die fachliche Profilierung der Schule stellt sich wie folgt dar:

Sprachliches Profil:

Neben Englisch und Latein Plus als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. In der Differenzierung in Klasse 8 kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden und das Fach Italienisch wird am Heinrich-Heine-Gymnasium Bottrop als spät einsetzende Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe angeboten.

Naturwissenschaftliches Profil:

Die Naturwissenschaften und die Informatik sind über das Fach MINT in der Erprobungsstufe und der Klasse 7, die Informatik-Technik und die NW (Naturwissenschaften)-Kurse im Differenzierungsbereich sowie die Leistungskurse in Biologie, Physik und Chemie in der Sekundarstufe II fest verankert.

Künstlerisch-musisches Profil:

Die Orientierungsstufe bietet in diesem Bereich den Orchesterkurs als Alternative zu dem herkömmlichen Musikunterricht; im Bereich Musik besteht eine enge Kooperation mit der Musikschule der Stadt Bottrop, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Instrumentalausbildung im Rahmen der Schule bietet und Grundlage für die breit angelegte Orchesterarbeit darstellt; im Differenzierungsbereich wird die Kombination „Kunst und Geschichte“ angeboten; der Leistungskurs Kunst ist festes Angebot in der Sekundarstufe II.

Kooperationen:

Der Fachbereich Musik kooperiert seit inzwischen 13 Jahren mit der Musikschule der Stadt Bottrop.

Die Instrumentalpädagogen der Musikschule Bottrop erteilen den SuS des Orchesterkurses Instrumentalunterricht und unterrichten zahlreiche SuS unseres Gymnasiums in den Räumen unserer Schule an ihren Instrumenten.

2. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

2.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Heinrich-Heine-Gymnasiums und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben.

Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP.

Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele SuS für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

2.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2 Stunden durchgehend
Klassen 5/6	Orchesterkurs 3 Stunden (5.2 und 6.1)
Klassen 7/8/9	2 Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOGost für das Fach Musik in der Sekundarstufe II Unterricht in der:

Einführungsphase:	3 Stunden durchgehend
Qualifikationsphase I GK:	3 Stunden durchgehend
Qualifikationsphase II GK:	3 Stunden durchgehend

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase Grundkurse entsprechend der Nachfrage angeboten, die nach Möglichkeit nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. Es besteht die Möglichkeit der Weiterwahl in der Qualifikationsphase.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles, die für ihre entsprechende Jahrgangsstufe ausgelegt sind, als AG teilzunehmen:

- für die Jgst. 5-9 Sek-I-Chor „Chorissimo“
- für die Jgst. 5.2/6.1 Orchesterkurs
- für die Jgst. 6.2-8 Sinfonietta
- für die Jgst. 8-Q2 Symphonieorchester
- für die Jgst. EF-Q2 Schüler-Lehrer-Chor „More Than Voices“

2.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit aus 4 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Eine Fachvorsitzende (Frau Kaaden), die von einer Vertreterin (Frau Höfels) unterstützt wird, ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig,

2.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der zur Hälfte mit 34 Plätzen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten; er verfügt über ein E-Piano, einen Computer und einer Beschallungsanlage (A308). Dieser Musikraum kann auf Grund seiner Größe auch für musikpraktische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Platzbedarf, sowie für Chor und Ensembleproben genutzt werden.
- Ein großer Raum, der zu zwei Dritteln mit 34 Plätzen ausgestattet ist. In der Schrankwand werden Orff-Instrumentarium, Percussioninstrumente, Boomwhacker, der Großteil der Lehrwerke und Notenmaterial aufbewahrt. Der Raum verfügt über ein E-Piano, eine Beschallungsanlage und eine Medienstation mit Beamer und Laptop. (A007). Auch dieser Musikraum kann auf Grund seiner Größe für musikpraktische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Platzbedarf, sowie für Chor und Ensembleproben genutzt werden.
- Ein Raum von normaler Klassenzimmergröße mit 32 Plätzen mit einem Klavier Congas, einem akustischen Schlagzeug; hier finden u.a. die Chorproben statt. Er ist ausgestattet mit festinstalliertem Beamer, PC und Beschallungsanlage. In einem Schrank befinden sich Partituren, ein transportabler Verstärker (Mikro/Bass) und Gitarrenverstärker. (A006)
- Die Aula der Schule ist der Unterrichtsort des Orchesterkurses und der beiden darauf aufbauenden symphonisch besetzten Orchester im AG-Bereich. Außerdem finden in der Aula, die Platz für 500 Zuhörer bietet, die regelmäßigen Konzertveranstaltungen der Schule statt, die von der Fachschaft Musik organisiert werden. Zur Verfügung stehen hier neben einem Instrumentarium aus dem

Bereich Orchesterpercussion auch eine Tafel mit eingedruckten Notenlinien, ein Flügel und ein Beamer.

- Ein „Medienraum“ ist mit PCs, Musikprogrammen und Zubehör ausgestattet, und kann von autorisierten Personen (mit gesondertem Schlüssel) für die Arbeit am PC genutzt werden.

Die Fachschaft Musik verfügt über 20 Keyboards, die sich in abschließbaren Schränken im EG vor den Fachräumen befinden. Weiterhin steht in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel zur Verfügung.

2.5 Konzerte

Jede Klasse führt in den Jgst. 5 und 6 nach Möglichkeit einmal pro Schuljahr ein Jahrgangsstufen- bzw. Klassenkonzert durch, dessen Termin von der Unterstufenkoordination festgelegt wird. Der/die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrer/In ist in Kooperation mit der Klassenleitung für die Organisation und Durchführung zuständig.

Am Ende des Kalenderjahres wird ein „Weihnachtskonzert“ und am Schuljahresende wird ein „Sommerkonzert“ realisiert, an dem jeweils möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung finden für die festen Ensembles in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schulzeit und außerhalb der Schule (z. B. in einer Jugendherberge) durchgeführt werden.

Des Weiteren steuern die Ensembles der Schule regelmäßig Beiträge zu Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür, der Begrüßung der neuen Fünftklässler, Veranstaltungen des Fördervereins, Schulfesten und feierlichen Anlässen bei.

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert. Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

3 Entscheidungen zum Unterricht

In dem folgenden Kapitel sind – nach Bereichen des Faches geordnet – Themen, Lernziele und Lerninhalte für den Musikunterricht der SI und der gymnasialen Oberstufe aufgeführt, auf die sich die Fachlehrer/innen geeinigt haben und die die Vorgaben der Bezirksregierung aufnehmen. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Ihre Auswahl und Zusammenführung zu komplexen Lernsituationen liegt in der Verantwortung der Fachlehrer/innen, die sich bei der Planung und Gestaltung des konkreten Lerngeschehens von den Lernvoraussetzungen und Interessen ihrer Schülerinnen und Schüler sowie den Prinzipien und Schwerpunkten des Schulprogramms leiten lassen.

3.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben SI“ (Kapitel 3.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

3.2 Unterrichtsvorhaben Jgst. 5 und Jgst 6

3.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jgst. 5: 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 5.1.1:	
Thema: Musik bewegt und strukturiert die Zeit: Rhythmische Abläufe erfinden, strukturieren und darstellen	
Kompetenzen: Die SuS	
<ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache rhythmische Abläufe und transformieren sie in Sprache und Bewegung• analysieren rhythmische Strukturen hinsichtlich des mit ihnen verbundenen Ausdrucksgehalts• entwerfen und notieren eigene kurze Rhythmuskompositionen• beurteilen ihre eigenen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	
Inhaltsfeld I	: Bedeutungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Sprache Musik in Verbindung mit Bewegung	
Zeitbedarf: 10 Stunden	

Unterrichtsvorhaben 5.1.2:	
Thema: Sinfonieorchester, Band und Co: Klänge erkennen und erzeugen	
Kompetenzen: Die SuS	
<ul style="list-style-type: none">• erkennen und beschreiben den spezifischen Klang von Musikinstrumenten verschiedener Epochen• informieren sich über Bau und Tonerzeugung der unterschiedlichen Instrumente• Orchesterinstrumente• Aufbau eines Sinfonieorchesters• ggf. Bau einfacher Musikinstrumente	
Inhaltsfeld II	: Entwicklungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale	
Zeitbedarf: 10 Stunden	

Unterrichtsvorhaben 5.1.3:

Thema:

Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen musizieren und analysieren

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren die musikalischen Strukturen verschiedener Lieder
- beurteilen die Lieder im Hinblick auf ihre Wirkung
- realisieren einfache vokale Kompositionen in funktionalen Kontexten

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 10 Stunden

Jgst. 5: 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 5.2.1:

Thema:

Klingende Leitern am Beispiel von einfachen Melodien untersuchen, notieren und musizieren

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen
- ordnen Musik in einen Kontext ein
- erläutern Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale
Biographische Prägungen

Zeitbedarf: 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.2.2:

Thema:

Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema Gemeinschaft beschreiben und musizieren

Kompetenzen: Die SuS

- beschreiben subjektive Höreindrücke
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion
- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 5.2.3:

Thema:

Musik malt mit Klängen: Musikalische Bilder analysieren, interpretieren und gestalten

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen bildlichen und darstellerischen Ausdrucksvorstellungen
- gestalten einfache Kompositionen mit bildlichem Gehalt
- beurteilen ihre Kompositionen in Bezug auf die Umsetzung eigener Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bildern
Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

Thema:

Musik erzeugt Stimmungen und innere Bilder durch Harmonien: Harmonische Strukturen deuten, erkennen und gestalten

Kompetenzen: Die SuS

- erkennen und deuten die durch den harmonischen Verlauf erzeugten Stimmungen und Bilder in verschiedenen vokalen und instrumentalen Kompositionen unterschiedlicher Epochen
- entwickeln eigene einfache harmonische Abfolgen mit spezifischem Ausdrucksgehalt und Spannungsverlauf
- beurteilen die eigenen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung der Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bildern

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

Thema:

Berühmte Komponisten und ihre Zeit: Wir erstellen Komponistenportraits

Kompetenzen: Die SuS

- recherchieren über das Leben und das Werk berühmter Komponisten und Komponistinnen
- ordnen Musik in einen historischen und biografischen Kontext ein
- benennen typische musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale
Biographische Prägungen

Zeitbedarf: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.1.3:

Thema:

**Musiktheater: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen, musizieren und darstellen
(z.B. Mozart: Zauberflöte)**

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren das Zusammenspiel von Wort und Ton im Hinblick auf seine Wirkung
- musizieren und interpretieren ausgewählte Beispiele

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bühne

Zeitbedarf: 10 Stunden

Jgst. 6: 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

Thema:

**Take care of your ears! Ganz Ohr sein – Jeder braucht Musik – aber wozu?
Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten kritisch untersuchen und dokumentieren**

Kompetenzen: Die SuS

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.2.2:

Thema:

Musikalische Formen im historischen Kontext: Musikalische Gattungen und Formen erkennen und gestalten

Kompetenzen: Die SuS

- erkennen und benennen typische musikalische Formen und Gattungen
- ordnen Musik in einen historischen Kontext ein
- realisieren und gestalten eine einfache Komposition in einer ausgewählten Form
-

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale
Biographische Prägungen

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 6.2.3:

Thema:

Tanz durch Epochen und Länder: Tänze aus verschiedenen Epochen und Ländern untersuchen und selbst gestalten

Kompetenzen: Die SuS

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 10 Stunden

3.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1: Musik bewegt und strukturiert die Zeit: Rhythmische Abläufe erfinden, strukturieren und darstellen		
Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Sprache Musik in Verbindung mit Bewegung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren einfache sprachliche und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen * beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Musikalische Bewegungsgesten: Gehen, Laufen, Schreiten, Schlendern, Hüpfen. Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand * Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: Grundschatz, Metrum, Takt, Taktarten, Auftakt, Taktwechsel einfache Noten- und Pausenwerte, punktierte Noten, Triolen, Synkopen rhythmische Muster</p> <p>Dynamik: dynamische Abstufungen</p> <p>Formaspekte: Gliederung durch Wiederholung und Variation von Formteilen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Rhythmussprache, Bodypercussion, Dirigieren Grafische Notationsformen, Hörprotokolle, Choreographie</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B. Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung Schriftliche Übung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen • Lieder und Musikstücke in verschiedenen Taktarten • Songs mit Taktwechsel und Synkopen (z.B. „Un poquito cantas“) • Sprechstücke, z.B. „Der Ball war aus“, „Karacho“ • Rhythmusbaukasten • Rap/HipHop: z.B. Namen-Rap, das Rap Huhn • Sprechfugen, z.B. Ernst Toch: Fuge aus der Geographie <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Präsentation vor der Klasse vor/mit einer anderen Klasse eventuell Präsentation bei einem Elternabends/am Tag der offenen Tür</p>

UV 5.1.2: Sinfonieorchester, Band und Co: Klänge erkennen und erzeugen		
Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren Musik hinsichtlich ihrer Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein * erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Instrumentenfamilien * Grundlagen der Tonerzeugung * Instrumentenbau * typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (Streichquartett, Streichorchester, Rockband ...) * musikalische Formen und Gattungen, z.B. Konzert, Variationssatz <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien</p> <p>Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ähnlichkeit – Kontrast – Solo -Tutti-Wechsel beim Concerto grosso – <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Quiz Lernstationen Mitspielsatz Internetrecherche</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B.: Referate Quiz: Instrumente und Besetzungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi: Auszüge aus „Die vier Jahreszeiten“ • Haydn: Kaiserquartett, Variationssatz • Britten: A Young Person’s Guide To The Orchestra • Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen, auch Beispiele der Rock- und Popmusik <p>Weitere Aspekte:</p> <p>ggf. Klassenkonzert Stationenlernen Workshop: in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bottrop Kennen lernen und Ausprobieren verschiedener Instrumente in Hinblick auf die Wahl des „Orchesterkurs“-Kurses zum 2. Halbjahr der Klasse 5 ggf. Präsentation selbstgebauter Musikinstrumente am Tag der offenen Tür</p>

UV 5.1.3: Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen musizieren und analysieren		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale Kompositionen in funktionalen Kontexten * entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung * beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung * gemeinsames Singen, auch mehrstimmig * Lieder zu bestimmten Anlässen: religiöse Feste * Weihnachtsmusik und ihre Verwendung * Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon ...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Tonhöhe: Melodieformeln (z.B. Wellenmelodik, Bogenmelodik)</p> <p>Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster</p> <p>Dynamik: dynamische Abstufungen</p> <p>Artikulation: legato, staccato, portato</p> <p>Klangfarbe: Tonhöhe und Klanglage (z.B. Stimmregister)</p> <p>Formaspekte: Liedformen</p> <p>Melodik: Stammtöne</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Ein- und mehrstimmiges Singen</p> <p>Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz</p> <p>Rechercheaufträge</p> <p>Interviews</p> <p>Eventuell: Erstellen einer Weihnachtshitparade</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Keine</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen • Lieder zu bestimmten Feiertagen und Anlässen, z.B. zu Weihnachten • Kirchliche Weihnachtslieder • Weltliche Weihnachtslieder • Weihnachtslieder aus anderen Ländern <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Gestaltung einer Klassenfeier</p> <p>Mitgestaltung des Weihnachtskonzertes</p> <p>Einsatz neuer Medien</p> <p>Medienkonzept:</p> <p>Informationsrecherche</p>

UV 5.2.1: Klingende Leitern am Beispiel von einfachen Melodien untersuchen, notieren und musizieren		
Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale Biographische Prägungen		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein * erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * einfache Lieder und Melodien, z.B. Volkslieder, Kinderlieder aus verschiedenen Ländern und Zeiten * programmatische Melodien * Zusammenspiel und Form <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Stammtöne (Wiederholung und Vertiefung), abgeleitete Töne</p> <p>Dur-Tonleitern, Moll-Tonleitern</p> <p>Funktion der Vorzeichen und Auflösungszeichen</p> <p>Formaspekte: ABA oder Rondoform</p> <p>Rhythmik: Takt (Wiederholung)</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Keyboardspiel (einzeln)</p> <p>Übung rhythmisch unterstützten Zusammenspiels</p> <p>Entwicklung eigener Melodiemotive und Anordnung in ABA</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B.: Schriftliche Übung(en):</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von Notenfolgen/Leitern Zuordnung von Notennamen zu einer Melodie/Notieren einer Melodie anhand vorgegebener Notennamen und Notenwerte „Fehlertexte“ korrigieren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderlieder • Volkslieder • Z.B. Chromatik bei „Sonnenaufgang“ aus: Jahreszeiten „Schöpfung“ (Haydn) <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Präsentation vokaler und instrumentaler Umsetzungen vorgegebener Notationen durch einzelne SuS vor der Klasse</p> <p>Gemeinsame Präsentation einstudierter Melodien</p> <p>Lernstationen</p>

UV 5.2.2: Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema Gemeinschaft beschreiben und musizieren		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten * entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung * beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * „Hymnen“ (von Städten, Vereinen, Organisationen) * Melodie und Form * Funktion(en) von „Hymnen“ * „Hymnen“ als Ausdruck gemeinsamer Identität <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Melodieverläufe Rhythmik: bevorzugte Taktarten Formaspekte: Motiv und Aufbau</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Umgang mit Notentexten z.T. gemeinsames Singen der Hymnen Instrumentalspiel ausgewählter Melodien Formulierung des Zusammenwirkens von Text und Musik auf den Hörer/Sänger</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Präsentation einer Gestaltungsaufgabe (Realisieren einer vorgegebenen Hymne oder Entwickeln einer neuen Hymne)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Hymnen“ als Ausdruck gemeinsamer Identität: „Städtehymnen“ z.B. von Bochum oder Köln • Fußballhymnen • Lieder/Songs zum Thema Gemeinschaft <p>Weitere Aspekte:</p> <p>SuS-erfahrungen bzgl. der Funktion von „Hymnen“ (Fußballstadion, Sportwettkämpfe) Textinhalte Praktische Umsetzung ggf. Entwickeln einer eigenen „Städtehymne“, „Klassenhymne“ ...</p>

UV 5.2.3: Musik malt mit Klängen: Musikalische Bilder analysieren, interpretieren und gestalten		
Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bildern Musik in Verbindung mit Bewegung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucks- vorstellungen * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beurteilen ihre eigenen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucks- vorstellungen * erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * musikalische Bewegungsgesten * klangliche Entwicklungen und Kontraste * musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage * Programmmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung (Tonlagen und Intervalle), verschiedene Melodieverläufe (Stufenmelodik, Dreiklangsmelodik ...)</p> <p>Rhythmik: rhythmische Muster, metrische und a- metrische Gliederung</p> <p>Dynamik: dynamische Abstufungen, Entwicklung und Kontraste</p> <p>Formaspekte: Thema, Motiv Entwicklungsformen</p> <p>Dynamik: Ausdrucksgestaltung durch Lautstärke und Tempo</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>z.B.: Szenische und klangliche Nachgestaltung Grafische Notationsformen Umgang mit Notentexten Hörprotokoll Partiturlesen Malen und Ausdrucksgestaltung durch Bewegung</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B. Gestaltungsarbeiten mit schriftlicher Erläuterung ggf. Hör- und Wiedererkennungsquiz (z.B. Themen, Motive, Instrumente)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlagen (Kunstbilder, Cartoons ...) • Programmmusik: z.B. „Bilder einer Ausstellung“(Mussorgsky); Beethoven: Pastorale; Strauß: Alpensinfonie; Schumann: Kinderszenen; Karneval der Tiere; Die Moldau • Filmbeispiele: zur Pastorale in Disneys „Fantasia“, zur Alpensinfonie (Konzertvideo Wiener Philharmoniker) <p>Weitere Aspekte:</p> <p>ggf. fächerübergreifendes Konzept mit Kunst</p>

UV 6.1.1: Musik erzeugt Stimmungen und innere Bilder durch Harmonien: Harmonische Strukturen deuten, erkennen und gestalten		
Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bildern		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beurteilen ihre eigenen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen * erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * musikalische Erzeugung von Stimmungen und Spannungsabläufen * Umgang mit Instrumenten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: diatonische und chromatische Fortschreitungen</p> <p>Harmonik: Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermäßig) dissonante Harmonien, Atonalität harmonische Entwicklungen und Kontraste</p> <p>Dynamik: dynamische Entwicklungen und Kontraste</p> <p>Formaspekte: Entwicklungsformen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Harmonische Gestaltungsaufgabe Gehörbildung</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Lernerfolgskontrolle (schriftliche Übung) oder Gestaltungsarbeiten mit schriftlicher Erläuterung Höraufgabe</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“ • Bartók: Mikrokosmos • Strawinsky: Le sacre du printemps <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Fragebogen zu den Empfindungen bei verschiedenen Harmoniefolgen</p>

UV 6.1.2: Berühmte Komponisten und ihre Zeit: Wir erstellen Komponistenportraits		
Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale Biographische Prägungen		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren Musik in Hinblick auf ihre Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein * erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * biographische Daten und Stationen berühmter Komponisten * Kompositionsstile * musikalische Gattungen und Formen: Sonate, Konzert, Intermezzo * Entwicklung des Instrumentariums <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: musikalische Periode (Thema) Rhythmik: rhythmische Proportionen Dynamik: dynamische Kontraste und Entwicklungen Klangfarbe: Instrumentierung Formaspekte: Konzertsatz, Sonatenhauptsatzform, Intermezzo</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Farbiges Layout eines Notentextes Lernstationen Biographische Filme Mitspielsätze</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: z.B. Referate in Kleingruppen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: Brandenburgische Konzerte und Violinkonzert • Mozart: frühe Klavierstücke, Klarinettenkonzert • Beethoven: 5. Sinfonie, Klaviersonaten <p>Weitere Aspekte: ggf. Klassenkonzert ggf. Ausstellung/Plakate</p>

UV 6.1.3: Musiktheater: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen, musizieren und darstellen (z.B. Mozart: Zauberflöte)		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bühne		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten * entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Inhalt der Oper und Personenkonstellation * Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung, Personal * Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble * musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage, Stimmfach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: Taktarten und rhythmische Figuren Harmonik: Dreiklangsbildung Formaspekte: Gliederung durch rhythmische und melodische Motive Da-Capo-Form</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Hörprotokoll Singen Mitspielsätze/Klassenmusizieren Szenisches Spiel/Schattenspiel Rechercheaufträge</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B. Referate/Präsentationen Hörquiz</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <p>Auszüge aus „Die Zauberflöte“, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ouvertüre • Arie „Der Vogelfänger“ • Duett: „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ • Arie der Königin der Nacht • Arie „In den heil’gen Hallen“ <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater- bzw. Opernhaus Ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten Ggf. gemeinsamer Besuch einer Operaufführung</p> <p>Es empfiehlt sich den Unterrichtsgegenstand nach dem aktuellen Spielplan eines umliegenden Opernhauses auszurichten, um so die Möglichkeit eines Opernbesuchs wahrnehmen zu können.</p>

UV 6.2.1: Take care of your ears! Ganz Ohr sein – Jeder braucht Musik – aber wozu? Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten kritisch untersuchen und dokumentieren		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Privater und öffentlicher Gebrauch		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung * beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben * Das Ohr und seine Verletzlichkeit * Funktionen von Musik * Auswirkungen und Gefahren <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Dynamik: dynamische Abstufungen Melodie: melodische Muster Harmonik: Dreiklangsbildung</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Hörtagebuch Hörprotokoll Kurzreferate Leserbrief</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Melodie- und Dreiklangsquiz</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus dem musikalischen Umfeld der SuS • Handy-Klingeltöne, Werbejingles • Kaufhausmusik • Werbemusik • „Lernmusik“ • Musik im Radio und Fernsehen <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Umgang mit neuen Medien</p> <p>Projekt: „Take care of your ears!“ Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten</p> <p>Medienkonzept: Medienanalyse</p>

UV 6.2.2: Musikalische Formen im historischen Kontext: Musikalische Gattungen und Formen erkennen und gestalten		
Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Stilmerkmale Biographische Prägungen		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein * erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * musikalische Epochen und typische Kompositionsformen und Kompositionsstile <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte: Melodik: Umspielung, Verzierung Rhythmik: rhythmische Proportionen Formaspekte: Rondo, Variationssatz, Charakterstück</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen: Grafische Darstellung von formalen Abläufen Grafische Notation Tänzerische Darstellung formaler Strukturen (z.B. Rondo) Mitspielsätze</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Schriftliche Übung (z.B. schriftlich fixierte Gestaltungsaufgabe zum Thema Rondo)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bach: Violinkonzert E-Dur, 3. Satz • Mozart: Variationen für Klavier in C-Dur • Schumann: „Der Dichte spricht“ <p>Weitere Aspekte: Ggf. Klassenkonzert</p>

UV 6.2.3: Tanz durch Epochen und Länder: Tänze aus verschiedenen Epochen und Ländern untersuchen und selbst gestalten		
Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit Bewegung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucks- vorstellungen * deuten den Ausdruck von Musik auf dr Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucks- vorstellungen * entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen * beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucks- vorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Höfischer Tanz Tänze des Bürgertums (z.B. Branle, Kontratanz, Quadrille ...) Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten Volkstänze Gesellschaftstänze Zeitgenössischer Tanz Typische Schrittfolgen, Tanzchoreografie Elemente formaler Gliederung (Intro, Strophe, Refrain, Bridge ...)</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster Formaspekte: mehrteilige Formen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Hörprotokoll Umgang mit Notentexten Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen/Schrittkombinationen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Ausarbeitung und Präsentation eine einfachen Tanzchoreografie</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett, Gavotte ... • Branle, Kontratanz, Quadrille • Reigen • Memphis, Wiggle Twist • Polka • Square Dance • Letkiss • Boogie, Rock'n Roll • Macarena, Ententanz • Gesellschaftstänze • HipHop • Filmszenen, z.B. aus Dirty Dancing, High School Musical, Dance, Tango <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Sport Projektarbeit: Ausarbeitung einer Tanzchoreografie Ggf. Kontakte zu außerschulischen Lernorten: Ballettschule, Tanzschule</p>

3.2.3 Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben

	I Bedeutungen Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	II Entwicklungen Musik im historischen Kontext	III Verwendungen Funktionen von Musik
5.1	Musik in Verbindung mit Sprache Musik in Verbindung mit Bewegung UV 5.1.1: Musik bewegt und strukturiert die Zeit: Rhythmische Abläufe erfinden, strukturieren und darstellen	Stilmerkmale UV 5.1.2: Sinfonieorchester, Band und Co: Klänge erkennen und erzeugen	Privater und öffentlicher Gebrauch UV 5.1.3: Lieder und Songs zu bestimmten Anlässen musizieren und analysieren
5.2	Musik in Verbindung mit Bildern Musik in Verbindung mit Bewegung UV 5.2.3: Musik malt mit Klängen: Musikalische Bilder analysieren, interpretieren und gestalten	Stilmerkmale Biographische Prägungen UV 5.2.1: Klingende Leitern am Beispiel von einfachen Melodien untersuchen, notieren und musizieren	Privater und öffentlicher Gebrauch UV 5.2.2: Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema Gemeinschaft beschreiben und musizieren
6.1	Musik in Verbindung mit Bildern UV 6.1.1: Musik erzeugt Stimmungen und innere Bilder durch Harmonien: Harmonische Strukturen deuten, erkennen und gestalten	Stilmerkmale Biographische Prägungen UV 6.1.2: Berühmte Komponisten und ihre Zeit: Wir erstellen Komponistenportraits	Musik und Bühne UV 6.1.3: Musiktheater: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen, musizieren und darstellen (z.B. Mozart: Zauberflöte)
6.2	Musik in Verbindung mit Bewegung UV 6.2.3: Tanz durch Epochen und Länder: Tänze aus verschiedenen Epochen und Ländern untersuchen und selbst gestalten	Stilmerkmale Biographische Prägungen UV 6.2.2: Musikalische Formen im historischen Kontext: Musikalische Gattungen und Formen erkennen und gestalten	Privater und öffentlicher Gebrauch UV 6.2.1: Take care of your ears! Ganz Ohr sein – Jeder braucht Musik – aber wozu? Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten kritisch untersuchen und dokumentieren

3.2.4 Übersicht zu den musiktheoretischen Inhalten innerhalb der Unterrichtsvorhaben

Rhythmik	
Grundlagen der Zeitgliederung: <ul style="list-style-type: none"> • Tempo, Takt und Metrum • Taktarten • metrische und a-metrische Zeitgliederung 	UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.2; UV 6.2.3
Tondauern: <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische Notation • rhythmische Muster und Formeln • rhythmische Proportionen 	UV 5.1.1; UV 6.1.2; UV 6.2.3
Melodik	
Grundlagen der Tonhöhenordnung: <ul style="list-style-type: none"> • melodische Grundformen (Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Intervalle, Tonleitern in Dur und Moll, chromatische Tonleiter) 	UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1
Melodisch-rhythmische Gestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Motiv und Motivvariante • melodische Muster und Formeln • Chromatik und Diatonik 	UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.2; UV 6.2.2
Dreiklangsmelodik	UV 5.2.3; UV 6.2.1

Harmonik	
<p>Grundlagen der Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreiklänge (Dur, Moll, vermindert, übermäßig) • konsonante und dissonante Akkordstrukturen <p>Harmonische Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung von harmonischen Spannungsabläufen • Tonalität, Atonalität 	<p>UV 6.1.1; UV 6.1.3; UV 6.2.1</p> <p>UV 6.1.1</p>
Dynamik/Artikulation	
<p>Dynamikbezeichnungen dynamische Entwicklungen individuelle dynamische Gestaltungen Artikulation: Legato, Staccato, Portato</p>	<p>UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.2.1</p>
Klangfarbe	
<p>Instrumentalfarben Vokaltimbre Variation der Tonerzeugung bei verschiedenen Instrumenten</p>	<p>UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2</p>

Formaspekte:

Gestaltungsprinzipien	
Gestaltungsprinzipien: <ul style="list-style-type: none">• Wiederholung – Ähnlichkeit - Kontrast• Reihung und Entwicklung• Motivwiederholung und Motivvariante	UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.3; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.2

Reihungs- und Entwicklungsformen	
Wiederholung von Formteilen: <ul style="list-style-type: none">• metrisch-periodische Gliederung• Formmuster (Konzertsatz, Rondo ...)• Solo-Tutti-Wechsel• Da-Capo-Form	UV 5.1.1; UV 5.1.2 ; UV 5.2.3 ; UV 6.1.1; UV 6.1.2 ; UV 6.1.3 ; UV 6.2.3

Notationsformen:

Traditionelle Notation	
<ul style="list-style-type: none">• Notieren von Tondauern• Notieren von Tonhöhen im Violinschlüssel• Kenntnis der Funktion der Schlüssel (Bass- und Violinschlüssel)• Symbole der Dynamik und der Artikulation• Grundlagen des Partituraufbaus• hörendes und lesendes Mitverfolgen von einstimmiger und einfacher mehrstimmiger Musik	UV 5.1.1; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.2.1

Grafische Notationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Notieren von Höreindrücken und eigener musikalischer Ideen mit Hilfe grafischer Zeichen • Vereinbarung der Bedeutung von grafischen Zeichen (Legende) • Hörendes und lesendes Mitverfolgen von grafisch notierter einfacher Musik 	UV 5.1.1; UV 5.2.3; UV 6.2.2

3.2.5 Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler	Schwerpunkt in den UV
Rezeption Analysieren und Deuten	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • analysieren musikalische Strukturen unter einer leitenden Fragestellung und berücksichtigen dabei ausgewählte Ordnungssysteme musikalischer Parameter sowie Formaspekte • formulieren Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache • formulieren Deutungen von Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung 	<p>UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.3</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.3</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.2.1</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.2; UV 6.2.3</p>

<p>Produktion Musizieren und Gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen unter einer leitenden Idee klangliche Gestaltungen auf der Grundlage von ausgewählten Ordnungssystemen musikalischer Parameter und Formaspekten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien • präsentieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen 	<p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.2; UV 6.2.3</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.2; UV 6.2.3</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.2.3</p>
<p>Reflexion Erläutern und Beurteilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang ein • erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung • begründen Urteile über Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung 	<p>UV 5.1.2; UV 5.2.1; UV 6.1.2; UV 6.2.2</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.2; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 6.1.1; UV 6.1.2; UV 6.1.3; UV 6.2.1; UV 6.2.2; UV 6.2.3</p> <p>UV 5.1.1; UV 5.1.3; UV 5.2.1; UV 5.2.2; UV 5.2.3; UV 6.1.1; UV 6.2.1; UV 6.2.3</p>

3.2.6 Differenzierung des Musikunterrichts

Orchesterkurs seit dem Schuljahr 2013/2014

Regelunterricht „Musik normal“:

Der Regelunterricht, im Folgenden „Musik normal“ genannt, findet in der Erprobungsstufe weiterhin durchgehend zwei Wochenstunden statt. Im Halbjahr 5.1 findet „Musik normal“ für alle SuS des Jahrgangs statt. In den Halbjahren 5.2 und 6.1 nehmen die SuS des Jahrgangs entweder an dem Kurs „Musik normal“ oder an dem Kurs „Orchesterkurs“ teil. Im Halbjahr 6.2 findet „Musik normal“ wieder für alle SuS des Jahrgangs statt.

Zusatzangebot „Orchesterkurs“:

Während der 5.1 finden, angebunden an den Unterricht „Musik normal“ (siehe Lehrplan), für alle interessierten SuS ein Workshop statt, in denen die Instrumente des klassischen Symphonieorchesters zzgl. Saxophon von den Instrumentallehrern der Musikschule Bottrop vorgestellt werden. Die Instrumente Klavier, Schlagwerk, Pauke und Gitarre sind nicht vertreten.

SuS, die das Angebot „Orchesterkurs“ wählen möchten, können sich im Anschluss an diesen Workshop ein Instrument aussuchen und dieses während der Schulhalbjahre 5.2 und 6.1 erlernen.

Im Laufe der 5.1 wählen die SuS für die Halbjahre 5.2 und 6.1 entweder „Musik normal“ oder „Orchesterkurs“. Grundlage für die Wahl sind die besonderen Neigungen und Interessen der SuS, der Workshop, sowie die Beratung der Musiklehrerinnen und -lehrer des HHG und der Instrumentallehrer der Musikschule Bottrop.

Der „Orchesterkurs“ findet in den Schulhalbjahren 5.2 und 6.1 mit einem Umfang von drei Wochenstunden statt und wird an Stelle von „Musik normal“ angeboten.

Das musikalische Zusatzangebot „Orchesterkurs“ beinhaltet den Instrumentalunterricht (1 Wochenstunde) und das zweistündige Ensemblespiel, welches neben dem instrumentalen Zusammenspiel auch die inhaltlichen Vorgaben des schulinternen Curriculums (Stand Februar 2018) angemessen behandelt.

3.3. Unterrichtsvorhaben Jgst. 7 bis Jgst. 9

3.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jgst. 7, 2. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben 7.1:
<p>Thema: Freud und Leid in der Musik – Lieder zu Liebe, Trauer und Abschied in verschiedenen Gattungen untersuchen und musizieren</p> <p>Kompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik• realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen• erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext <p>Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Textgebundene Musik</p> <p>Zeitbedarf: 10 Stunden</p>

Unterrichtsvorhaben 7.2:
<p>Thema: Musik und Raumempfinden – Wirkung von Musik in medialen Zusammenhängen erläutern und beurteilen</p> <p>Kompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext• entwerfen und präsentieren kontextbezogene klangliche Gestaltungen• begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes <p>Inhaltsfeld III :Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Mediale Zusammenhänge oder:</p> <p>Botschaften in der Musik: Bewegung, Tanz, Lied, Ballade</p> <p>Kompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang

mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtliche Fragestellungen auf Musik

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Verbindung mit anderen Künsten

Zeitbedarf: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben 7.3:

Thema:

Menschliche Geschichten – die Entwicklung von der Oper zum Musical

Kompetenzen: Die SuS

- formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache
- realisieren und präsentieren vokale Kompositionen
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext

Inhaltsfeld II :Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum
19. Jahrhundert
Populäre Musik

Zeitbedarf: 12 Stunden

Jgst. 8, 1. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben 8.1:

Thema:

Rock- und Popmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit

Kompetenzen: Die SuS

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein

Inhaltsfeld II :Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Populäre Musik

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 8.2:

Thema:

Politische Musik – Musik mit politischen Inhalten untersuchen – Musik und Politik

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Inhaltsfeld I :Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Textgebundene Musik

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 10 Stunde

Unterrichtsvorhaben 8.3:

Thema:

Vom Klang der Bilder – Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Künsten untersuchen und gestalten

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der musikalischen Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Notationsweisen
- entwerfen und präsentieren kontextbezogene klangliche Gestaltungen
- erörtern musikbezogene Problemstellungen

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Verbindung mit anderen Künsten

Zeitbedarf: 10 Stunden

Jgst. 9, 1. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben 9.1:

Thema:

Epochenzeitreise – Stile des Barock und der Klassik kennen lernen und musizieren

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jhds im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld II :Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. Zum 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.2:

Thema:

Blues- und Jazzstile – Gefühlvolle Musik

Kompetenzen: Die SuS

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Inhaltsfeld I :Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Textgebundene Musik

Zeitbedarf: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.3:

Thema:

Der Gebrauch von Musik in den Medien: Werbung, (Videoclip)

Kompetenzen: Die SuS

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Beziehungen zu Außermusikalischem (Sprache, Geräusch, Bild(folge), Handlungszusammenhänge)
- entwickeln und erproben musikalische Verläufe mit festgelegter Wirkungsabsicht

Inhaltsfeld III :Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Mediale Zusammenhänge/Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 10 Stunden

3.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 7.1 Freude und Leid in der Musik – Lieder zu Liebe, Trauer und Abschied in verschiedenen Gattungen untersuchen und musizieren		
Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik Textgebundene Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen * beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen * beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Gattungen unterscheiden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Volkslied - Kunstlied * Blues - Spiritual * Schlager – Popsong <p>Der Ausdruck unterschiedlicher Singweisen</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: periodische Melodiegestaltung Rhythmik: metrische und synkopische Rhythmik Singweise: Volksliedgesang – Kunstliedgesang Shout-Stil – Popgesang</p> <p>Dynamik und Artikulation Form: Wiederholung, Refrainlied, durchkomponiertes Lied Notierung: Bassschlüssel, Partituraufbau</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Höranalysen Notentextanalyse Kurzreferate Singen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>z.B. Gattungssquiz</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Muss i denn“ • Hugo Wolf: Der Feuerreiter • Coolio: Gangsta's Paradise • O Happy Day <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Verbindung mit Hip Hop-Elementen Integration der lokalen Musikszene</p>

UV 7.2 Musik und Raumempfinden – Wirkung von Musik in medialen Zusammenhängen erläutern und beurteilen

Inhaltsfeld III :Verwendungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindungen mit anderen Künsten Mediale Zusammenhänge Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf ihren funktionalen Zusammenhang * entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik * beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit * erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte: Musik und Raum – Musik und Bewegung Erscheinungsformen des mechanischen Balletts Bewegung, Raumaufteilung, Konstruktivismus – Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und erzeugten Wirkungen</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte: Rhythmik: Ostinato, Synkope, Rhythmusmuster Klangfarbe: Klavier und Melodieinstrument Tempo: Tempoänderungen, Stillstand</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen: Bewegungsimprovisation Gestaltungsaufgabe im Sinne des mechanischen Balletts auf der Grundlage von Bildern des Konstruktivismus</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Schmidt und Georg Teltscher: Das mechanische Ballett • Maurice Ravel: Bolero • Igor Strawinsky: Danse sacrale <p>Weitere Aspekte: Projekte mit anderen Fächern (z.B. Kunst, Deutsch, Sport)</p>

oder:

UV 7.2 Botschaften in der Musik: Bewegung, Tanz, Lied, Ballade

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindungen mit anderen Künsten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion: Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> * bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang * entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion: Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik * beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit * erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik, Dynamik und Instrumentation/sprachliche Analogien</p> <p>Musikalische und sprachliche Ausdrucksebene: Lyrik, Dramatik, Epik</p> <p>Gestaltete Bewegung zu Musik: Tanz</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: Rhythmusmodelle</p> <p>Melodik: Motivik</p> <p>Harmonik: Dur, Moll, Tonarten-Bezüge</p> <p style="padding-left: 20px;">Whlg.: Kadenz</p> <p>Form: Wiederholung – Variante – Kontrast</p> <p style="padding-left: 20px;">Musikalische Gliederungsmöglichkeiten (Strophen, Rondo-Prinzip, Entwicklung)</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Höranalyse/Notentextanalyse</p> <p>Exemplarisches Musizieren und Singen</p> <p>Gestaltungsaufgabe Tanz (Raum- und Zeitgliederung)</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Schriftliche Übung</p> <p>Präsentation einer Gestaltungsaufgabe</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Erlkönig“ (Schubert/Reichardt) • The Beatles: „Yesterday“ • Hip Hop, Breakdance • Choreographie <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Textinterpretation</p> <p>Projekte mit anderen Fächern</p> <p>Referate</p> <p>Möglicher Workshop: Trommeln</p>

UV 7.3 Menschliche Geschichten – die Entwicklung von der Oper zum Musical

Inhaltsfeld: II : Entwicklungen von Musik
 Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
 Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Umfeld <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein * erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen * erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/ Handlung, Musik Funktion und Wirkung von in dramaturgischen Zusammenhängen gebrachte Musik Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente Die Entstehungsgeschichte von Oper und Musical Stilmerkmale von Rezitativ, Arie, Song, Ensemble, Chor</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: rhythmische Besonderheiten rhythmische Grundmuster (Tänze ...) zusammengesetzte Taktarten</p> <p>Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik ...), Koloratur</p> <p>Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen ...)</p> <p>Klangfarbe, Klangkonstellationen: Orchestrierung, synthetische Klänge</p> <p>Vokalbestzungen: Solo, Duett, Ensemble</p> <p>Setzweise: unisono, homophon, polyphon</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Notentextanalyse; Hörprotokoll Szenische Umsetzung einer (Opern-)Szene Entwicklung von Regiekonzepten Kurzreferate</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heimmann: „Linie 1“ • Bizet: „Carmen“ • Bernstein: „West Side Story“ • Opern bzw. Musicals des aktuellen Spielplans <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Wahrnehmung theaterpädagogischer Angebote (Opernbesuch, Theaterpädagogie, Diskussion mit Darstellern ...)</p> <p>Gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch</p> <p>Möglichkeit von Führungen durch den Theaterbetrieb</p>

	Schriftliche Übung Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung Ausarbeitung von Regiekonzepten Dokumentation der Lernergebnisse	
--	---	--

UV 8.1 Rock- und Popmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus dem historischen Kontext <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein * erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen * erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Stilmerkmale und Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z.B.: Beat, Reggae, Disco, Grunge ...)</p> <p>Historische Kontexte und biographische Hintergründe</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Rhythmik: Rhythmusmodelle verschiedener Spielformen</p> <p>Harmonik: Akkorde (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Einfache Kadenzbildungen</p> <p>Klangfarbe: Instrumente (besonders: die E-Gitarre) und Ensemblebesetzung der Rock- und Popmusik</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Bibliotheks- und Internetrecherche zu Stilen/Bands</p> <p>Hörprotokoll</p> <p>Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Schriftliche Übung</p> <p>Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio, Wandzeitung ...)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Beatles • Boney M. • Bob Marley • Nirvana • Sex Pistols • DSDS-Stars <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Schülerreferate</p> <p>Die lokale Musikszene</p> <p>Medienkonzept:</p> <p>Informationsrecherche</p>

UV 8.2 Politische Musik – Musik mit politischen Inhalten untersuchen – Musik und Politik

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruckskonventionen von Musik: Textgebundene Musik Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter und im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse * deuten musikalische Strukturen auf ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Politisch motivierte oder inspirierte Musik Historische Hintergründe Tonmalerei und Tonsymbolik</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Motive und motivische Arbeit Dynamik: Dynamikverläufe, Akzentuierungen Klangfarbe: Orchesterbesetzung/Ensemblebesetzung Grundlagen der Instrumentation z.B. Tuttiformen ...)</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Notentextanalyse (Partitur) Zentrale Höraufgabe: Inwiefern unterstützt die Musik den politischen Inhalt?</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Politische Lieder „von oben“ • Politische Lieder „von unten“ • Hanns Eisler: „Mutter Beimlein“, „Solidaritätslied“ • BAP: „Denn mer sinn widder wer“ • Sting: „Russians“ • U2: Sunday, Bloody Sunday • Pink: Dear Mr President • Dire Straits: Brothers in Arms • Udo Lindenberg: Sonderzug nach Pankow <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Textinterpretation (inwiefern politischer Text?) Projekte mit anderen Fächern (z.B. Geschichte, Deutsch) Referate</p>

<p>* beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</p> <p>* beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</p>		
---	--	--

UV 8.3 Vom Klang der Bilder – Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Künsten untersuchen und gestalten (Neuzeit)		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindungen mit anderen Künsten Mediale Zusammenhänge Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang * entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik * beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit * erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Erscheinungsformen der Minimal Art und der Minimal Music</p> <p>Gleichförmigkeit, Ruhe, Stillstand – Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und erzeugten Wirkungen</p> <p>Strukturelle Gemeinsamkeiten in Musik und bildender Kunst</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Ganztonleiter, chromatische Tonleiter</p> <p>Rhythmik: ametrische Zeitgliederung</p> <p>Harmonik: Abkehr von der Tonalität, Cluster</p> <p>Klangfarbe: Orchesterklänge, synthetische Klänge</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Höranalyse/Notentextanalyse</p> <p>Gestaltungsaufgabe unter Einbeziehung anderer künstlerischer Ausdrucksformen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Schönberg: 5 Orchesterstücke op.16 (Nr.3) – Bilder von Mark Rothko • M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung - Bilder von W. Kandinsky • G. Celsi: Quattro Pezzi – Yves Klein (Monochromes Blau) • Steve Reich: Piano Phases • Arvo Pärt: Festina Lente • Arthur Honegger: Pacific 231

UV 9.1 Epochenzeitreise – Stile des Barock und der Klassik kennen lernen und musizieren		
Inhaltsfeld II :Entwicklungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jhds im Hinblick auf ihre Stilmerkmale * benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache * deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein * erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen * erörtern musikalischer Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Stilmerkmale von prägnanten Stilen des Barock und der Klassik</p> <p>Biografische Aspekte</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Motiv und Motivverarbeitung</p> <p>Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen</p> <p>Formaspekte: z.B.: Sonatenhauptsatzform, Fuge, Suite, Homophonie, Polyphonie</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Notentextanalyse</p> <p>Klangliche Nachgestaltung</p> <p>Gestaltungsaufgabe unter Einbezug einer historischen Perspektive</p> <p>Referate/Internetrecherche</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Zeitleiste erstellen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Händel: Concerto grosso op.3, Nr. 1, 3. Satz • J.S. Bach: Fuge C-Dur, WK I • Haydn: Sonate für Klavier D-Dur • Mozart: Sinfonie Nr. 40 (g-Moll) • Beethoven: V. Sinfonie <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Weitere Epochen ansprechen</p> <p>Gemeinsamer Konzertbesuch</p>

UV 9.2 Blues- und Jazzstile – Gefühlvolle Musik		
Inhaltsfeld I :Bedeutungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruckskonventionen von Musik: Textgebundene Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik * analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter * deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen * entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen * beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen * beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte: Stilmerkmale und Hintergründe</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte: Melodik: Pentatonik, blue notes Rhythmik: Ternäre Rhythmik (gegenüber binärer Rhythmik) Synkopen Harmonik: Bluesschema (Durdreiklänge, Grundkadenz) Formprinzipien: Call-and-response mit Improvisation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen: Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder Notentextanalyse Textanalyse Gestaltungsaufgabe: eine eigene kurze Melodie schreiben Gestaltungsaufgabe: in Gruppen den Satz musikalisch umsetzen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Präsentation der Gruppenarbeit</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditioneller Blues: „Blues and Trouble“ “Freight Train Blues” • Christian Bruhn: “Hey, hey, Wickie” • Film “Blues Brothers” • Gershwin: “Porgy and Bess” <p>Weitere Aspekte: Ausgewählte Lieder der Rock- und Popmusik</p>

UV 9.3 Der Gebrauch von Musik in den Medien: Werbung, (Videoclip)		
Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Mediale Zusammenhänge/Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, den Ausdruck und die Wirkung * analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen * analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Beziehungen zu Außermusikalischem, das sind Sprache, Geräusch, Bild(erfolge), Handlungszusammenhänge * deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwickeln und erproben musikalische Verläufe mit festgelegter Wirkungsabsicht * gestalten einen außermusikalischen Verlauf mit musikalischen Mitteln <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern Zusammenhänge zwischen Musikmitteln und erzielter Wirkung * diskutieren dramaturgische Ideen/Konzepte und musikalische Adäquatheit * beurteilen „professionelle“ Werkgestaltungen hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesongs, Backgroundmusik, Adaption ...)</p> <p>Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung</p> <p>Möglichkeiten zur Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Musik mit Geräuschen, Bild(ern), Sprache, Handlung</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:</p> <p>Melodik: Melodiearten: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik Intervalle</p> <p>Rhythmik: metrisch –ametrisch Rhythmische Variante - Kontrastmotiv</p> <p>Formaspekte</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <p>Erstellen von Notationen</p> <p>Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung“ oder „Videoclip“</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Präsentation der Gruppenarbeit</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbejingles • Adaption • Backgroundmusik • Videoclip <p>Weitere Aspekte:</p> <p>Tontechnische Effekte</p> <p>Musikbearbeitungssoftware</p> <p>Medienkonzept:</p> <p>Musikbearbeitungssoftware</p>

3.3.3 Inhaltsbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben

	I Bedeutungen Ausdruckskonventionen von Musik	II Entwicklungen Musik im historisch-kulturellen Kontext	III Verwendungen Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen
7	Kompositionen der abendländischen Musik Textgebundene Musik UV 7.1 Freud und Leid in der Musik – Lieder zu Liebe, Trauer und Abschied in verschiedenen Gattungen untersuchen und musizieren	Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert Populäre Musik UV 7.3: Menschliche Geschichten – die Entwicklung von der Oper zum Musical	Verbindungen mit anderen Künsten Mediale Zusammenhänge UV 7.2: Musik und Raumempfinden – Wirkung von Musik in medialen Zusammenhängen erläutern und beurteilen oder Botschaften in der Musik: Bewegung, Tanz, Lied, Ballade
8	Textgebundene Musik UV 8.2: Politische Musik – Musik mit politischen Inhalten untersuchen – Musik und Politik	Populäre Musik UV 8.1: Rock- und Popmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit	Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung UV 8.2: Politische Musik – Musik mit politischen Inhalten untersuchen – Musik und Politik (s. I) UV 8.3: Vom Klang der Bilder – Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Künsten untersuchen und gestalten (Neuzeit)
9	Textgebundene Musik UV 9.2: Blues- und Jazzstile – Gefühlvolle Musik	Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert UV 9.1: Epochenzeitreise – Stile des Barock und der Klassik kennen lernen und musizieren	Mediale Zusammenhänge/Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung UV 9.3: Der Gebrauch von Musik in den Medien: Werbung, (Videoclip)

3.3.4 Übersicht zu den musiktheoretischen Inhalten innerhalb der Unterrichtsvorhaben

Rhythmik	
Musikalische Zeitgestaltung: Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten	UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Rhythmusmodelle der populären Musik	UV 7.1; UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Rhythmische Grundmuster	UV 7.1; UV 7.2; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Zusammengesetzte Taktarten	UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Rhythmische Besonderheiten, z.B. Ostinato, Synkope, Auftakt	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Melodik	
Tonhöhenordnung Intervalle Tonleitern	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Melodisch-rhythmische Gestaltung Tonsymbolik des Barock (rhetorische Figuren) Melismatische und syllabische Textvertonung Periodengliederung, Sequenzmelodik	UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.1; UV 7.2; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.3 UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.2; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Formen der Melodiebildung Dreiklangsmelodik Motive und motivische Arbeit Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik ...)	UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Harmonik	
Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Dur-Moll-Wechsel Atonalität Cluster	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3 UV 7.3; UV 8.1; UV 8.3; UV 9.3 UV 8.3

Harmonische Fortschreitungen	
Grundkadenzen	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, Dissonanzen ...)	UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Kadenzen, Modulationen	UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Harmonische Verwandtschaften (Quintenzirkel)	UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3

Dynamik/Artikulation	
Dynamikverläufe	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Akzentuierungen	UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3

Klangfarbe	
Ensemblebesetzung	UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Popmusik	UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Orchesterbesetzung des 19. und 20. Jhds.	UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.3
Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble	UV 7.1; UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.3
Ensembles in der Kammermusik	UV 8.1; UV 9.2; UV 9.3
Grundlagen der Instrumentation (Tuttiformen, Unisono...)	UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Sinfonische Instrumentation	UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3

Formaspekte:

Gestaltungsprinzipien	
Wiederholung, Variante, Kontrast	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Homophonie, Polyphonie	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.3; UV 9.2; UV 9.3

Reihungs- und Entwicklungsformen	
Liedformen/Reihungsformen	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.2; UV 9.3
Ritornellkonzertform, Suite	UV 9.1; UV 9.3
Sonatenform	UV 7.3; UV 8.1; UV 9.2

Notationsformen:

Traditionelle Notation	
Bassschlüssel	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Anwendung der Notenschrift	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Notenwerte, Tonhöhenordnungen	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Violin- und Bassschlüssel	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Dynamik- und Vortragsbezeichnungen	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Partituraufbau	UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3
Grafische Notation	UV 8.3

3.3.5 Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler	Schwerpunkt in den UV
Rezeption Analysieren und Deuten	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext • analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen • formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache • stellen Analyseergebnisse anschaulich dar • deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt 	<p>UV 7.1; UV 7.2; UV 9.2</p> <p>UV 8.1; UV 8.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3</p> <p>UV 7.3; UV 8.1; UV 8.2; UV 9.2; UV 9.3</p> <p>UV 8.2; UV 8.3; UV 9.2; UV 9.3</p> <p>UV 8.2; UV 9.2</p>
Produktion Musizieren und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen kontextbezogen klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien • stellen Klanggestaltungen in 	<p>UV 7.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2; UV 9.3</p> <p>UV 7.1; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2</p>

	grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar	UV 7.2; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2
Reflexion Erläutern und Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein • erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext • erörtern musikbezogene Problemstellungen • begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes • beurteilen Kriterien geleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse 	<p>UV 7.2; UV 8.1; UV 9.1</p> <p>UV 7.1; UV 7.3; UV 9.1</p> <p>UV 7.2; UV 8.3; UV 9.1</p> <p>UV 7.2; UV 9.3</p> <p>UV 7.1; UV 7.2; UV 7.3; UV 8.1; UV 8.3; UV 9.1; UV 9.2</p>

3.4 Unterrichtsvorhaben SII

Da für das Fach Musik keine konkretisierten Pläne für die SII vorliegen müssen, sind im Folgenden Übersichtsraster mit konkretisierten Kompetenzerwartungen für die EF bis Q2 dargestellt.

3.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben mit konkretisierten Kompetenzerwartungen

Jgst. EF: 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 1.1:

Thema:

Musiktheoretisches Repetitorium - Bekannte Werke der E- und U-Musik zur Wiederholung und Festigung musiktheoretischen Fachwissens

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten

Produktion:

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalische Konventionen

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 22 Stunden

Unterrichtsvorhaben 1.2:

Thema:

Musik als Spiegel historisch-gesellschaftlicher Ästhetik - Innovationen der Romantik und Moderne zur Vertiefung des musikgeschichtlichen Wissens

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen

Produktion:

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive

Reflexion:

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen gesellschaftlich-historischen Bedingungen und musikalischen Strukturen
Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 23 Stunden

Unterrichtsvorhaben 2.1:

Thema:

Musik und Wort - Die Rolle der Musik in ihrer Verbindung mit Text am Beispiel von Musiktheater

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik

Produktion:

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen

Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation

Zeitbedarf: ca. 22 Stunden

Unterrichtsvorhaben 2.2:

Thema:

Musik und Film - Formen der Filmmusik zur Problematisierung der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik

Produktion:

- entwickeln Gestaltungsergebnisse in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 23 Stunden

Jgst. Q1:

Unterrichtsvorhaben 1 (bis Schuljahr 2017/18):

Thema:

Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Symphonie

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext

Reflexion:

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 1 (ab Schuljahr 2018/19):

Thema:

„Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext

Reflexion:

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben 2:

Thema:

Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in außermusikalischen Kontexten

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema:

Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik

Produktion:

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalischen Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ästhetische Konzeptionen von Musik

Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 22 Stunden

Unterrichtsvorhaben 4:

Thema:

Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen
- vertonen Texte in einfacher Form
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und Sprachcharakter von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ästhetische Konzeptionen von Musik
Sprachcharakter von Musik

Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 23 Stunden

Jgst. Q2:

Unterrichtsvorhaben 1:

Thema:

Musik und Sprache: verschiedene Kompositionen und Interpretationen eines Textes oder einer Komposition

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen
- vertonen Texte in einfacher Form
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen

Inhaltsfeld I : Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Sprachcharakter von Musik

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte, alternativ: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Unterrichtsvorhaben 2:

Thema:

Spätromantische und impressionistische Instrumentalmusik unter Berücksichtigung neuer Klangideale

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

Produktion:

- -

Reflexion:

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik

Inhaltsfeld III : Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Zeitbedarf: ca. 17 Stunden

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema:

Neue Klangmöglichkeiten durch elektronische und experimentelle Klänge: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltungen

Kompetenzen: Die SuS

Rezeption:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprach
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse

Produktion:

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext

Reflexion:

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

Inhaltsfeld II : Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte, alternativ: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Unterrichtsvorhaben 4:

Thema:

Kursinterne Schwerpunktsetzung

Inhaltsfelder I, II,III oder Kombination davon

Inhaltlicher Schwerpunkt: -

Klausur: -

Zeitbedarf: ca. 17 Stunden

Alternativ:

Thema:

Abiturvorbereitung

Kompetenzen: alle Kompetenzen des Kernlernplans

Inhaltsfelder I, II und III

Inhaltliche Schwerpunkte: alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlernplans

Zeitbedarf: ca. 17 Stunden

4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachgruppe Musik sieht die musische Erziehung als integralen Bestandteil der Persönlichkeitserziehung.

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SuS.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt. Neue Medien werden sowohl im Umgang mit der praktischen Ausbildung als auch bei den wissenschaftsorientierten Methoden einbezogen.
- Die SuS erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SuS.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den SuS und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen SuS.
- Die SuS erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den SuS alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
- Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der

interkulturellen Erziehung erweitert wird. Gegenüber Musik anderer Kulturen und Gruppierungen sollen Toleranz und Neugier vermittelt werden.

- Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der SuS orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. SuS mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden. Zu kreativem Umgang mit eigenen musikalischen Ideen wird angeregt.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen. Das kritische Nachdenken über Musik und ihre Wirkungen wird gefördert.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.
- Inner- und außerunterrichtliche Realisation von Musikprojekten (u.a. mit dem Fach Kunst und Literatur, aber auch mit ständigen außerschulischen Partnern wie z.B. der Musikschule der Stadt Bottrop und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen)

Arbeitsmappen:

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln).
- Möglich: 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios.

Fachterminologie:

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die SuS im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

5 Möglichkeiten der individuellen Förderung im Musikunterricht

Das Heinrich-Heine-Gymnasium bietet bereits in den Klassen 5.2 und 6.1 die Möglichkeit der Wahl des „Orchesterkurses“ anstelle des Regelunterrichts „Musik normal“.

Ferner bietet unsere Schule den SuS die Möglichkeit im Orchester (Sinfonietta und Symphonieorchester) mitspielen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Unter- und Mittelstufenchor, in der Sekundarstufe II können die SuS am SuS-L-Chor teilnehmen.

Weitere Angebote sind die Musical-AG, der Gitarrenkurs und der Trommelkurs (voraussichtlich ab dem Schuljahr 2015/2016).

Ferner besteht die Möglichkeit der Teilnahme an School Jams und dem Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Im Unterricht selbst bieten sich vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung, z.B.:

- Binnendifferenzierung
- Freiarbeitsmaterial
- Lernhelfer/Lerncoach
- Einschätzungen auf Fragebögen
- Kooperative Lernformen (auch mit Selbstkontrolle der SuS)
- Stärkung der Verantwortung in Partner- und Gruppenarbeit
- Lerntheken, die ein eigenes Lerntempo und eine individuelle Hilfestellung ermöglichen
- ein breitgefächertes Methodenrepertoire der Lehrer
- Möglichkeit der äußeren Differenzierung (im parallelen Raum)
- Internes Klassenvorspiel
- Möglichkeit der Verbesserung der Aufführungspraxis bei Konzerten

6 Maßnahmenkaten zur Berufs- und Studienorientierung

Bezeichnung:	Musiktheater
Dauer:	6.1.3: 10 Unterrichtsstunden 7.3 : 12 Unterrichtsstunden
Jahrgangsstufe:	Klasse 6 und Klasse 7
Phasen im BO-Prozess:	Potentiale erkennen Berufsfelder kennen lernen
Zu fördernde BSO-Kompetenzen:	... beschreiben ihre (Entwicklungs-)Potentiale (PES1) ... beschreiben die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (ÜGS2) ... formulieren eigene Interessen und Ziele (SBO 4, PÜU1) ... reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die eigenen Bewerbungsverfahren (ÜGU 3) ... erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (SBO 6.2, AEH 1)
Verantwortlich:	In der Schule: Fachschaft Musik (bes. Frau Kaaden)
Beschreibung der Durchführung:	Klasse 6.1.3: Musiktheater: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen, musizieren und darstellen (z.B. Mozart: Zauberflöte und Klasse 7.3: Menschliche Geschichten – die Entwicklung von der Oper zum Musical; Opern-bzw. Musicalbesuch -Kennenlernen von Berufen vor, auf und hinter der Bühne
Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: -Im Unterricht werden die verschiedenen Berufe am Theater im Vorfeld thematisiert. -der Theaterbesuch wird in den Folgestunden aufgegriffen, die Berufe thematisiert und mit den besonderen Anforderungen bezüglich der jeweiligen Vorstellung angereichert.

Bezeichnung:	Musik und Wort – Die Rolle der Musik in ihrer Verbindung mit Text am Beispiel von Musiktheater
Dauer:	22 Unterrichtsstunden
Jahrgangsstufe:	EF (aufbauend auf Klasse 6.1.3 und Klasse 7.3)
Phasen im BO-Prozess:	Potentiale erkennen Berufsfelder kennen lernen
Zu fördernde BSO-Kompetenzen:	... beschreiben ihre (Entwicklungs-)Potentiale (PES1) ... beschreiben die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (ÜGS2) ... formulieren eigene Interessen und Ziele (SBO 4, PÜU1) ... reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung für die eigenen Bewerbungsverfahren (ÜGU 3) ... erweitern ihr Verständnis für die Arbeits- und Berufswelt (SBO 6.2, AEH 1)
Verantwortlich:	In der Schule: Fachschaft Musik (bes. Frau Kaaden)

Beschreibung der Durchführung:	-Kennenlernen von Berufen vor, auf und hinter der Bühne -Anforderungskatalog zur Eignungsfeststellung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bzw. andere Anforderungskataloge -Vorbereitung auf eine Eignungsfeststellung
Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: -Im Unterricht werden die verschiedenen Berufe am Theater im Vorfeld thematisiert. -der Theaterbesuch wird in den Folgestunden aufgegriffen, die Berufe thematisiert und mit den besonderen Anforderungen bezüglich der jeweiligen Vorstellung angereichert aufbauend auf: Klasse 6.1.3: Musiktheater: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen, musizieren und darstellen (z.B. Mozart: Zauberflöte und Klasse 7.3: Menschliche Geschichten – die Entwicklung von der Oper zum Musical; Opern-bzw. Musicalbesuch

7 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Für die SuS soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Jgst. 5 und Jgst. 6: „Musik normal“ :

Kriterien der Sonstigen Mitarbeit sind:

- die Mitarbeit im Unterricht
- die Heftführung/ Mitschrift
- die höranalytischen Fähigkeiten

- das Beherrschen der Fachsprache
- die Konstruktivität und Kreativität bei musikpraktischer Übungen
- das Reflexionsvermögen

Pro Halbjahr wird mindestens eine schriftliche Übung geschrieben.

Jgst. 5 und Jgst. 6: „Orchesterkurs“:

Zusätzlich zu den bei „Musik normal“ genannten Kriterien wird im Orchesterkurs im Bereich der Sonstigen Mitarbeit

- die Entwicklung der spieltechnischen Fähigkeiten am Instrument
- die Fähigkeit zur Umsetzung interpretatorischer Vereinbarungen sowie
- die musikalische Kommunikation des Schülers innerhalb des Ensembles

bewertet.

Jgst. 7 – Jgst. 9:

Kriterien der Sonstigen Mitarbeit sind:

- die Mitarbeit im Unterricht
- die Heftführung/ Mitschrift
- die höranalytischen Fähigkeiten
- das Beherrschen der Fachsprache
- die Konstruktivität und Kreativität bei musikpraktischer Übungen
- das Reflexionsvermögen

Pro Halbjahr wird mindestens eine schriftliche Übung geschrieben.

Formen der Lernerfolgsüberprüfung in der Sek. I:

UV 5.1.1: z.B. Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung, Schriftliche Übung

UV 5.1.2: z.B. Referate, Quiz: Instrumente und Besetzungen

UV 5.1.3: keine

UV 5.2.1: z.B. Schriftliche Übung(en), Schreiben von Notenfolgen/Leitern, Zuordnung von Notennamen zu einer Melodie/Notieren einer Melodie anhand vorgegebener Notennamen und Notenwerte, „Fehlertexte“ korrigieren

UV 5.2.2: Präsentieren einer Gestaltungsaufgabe (Realisieren einer vorgegebenen Hymne oder Entwickeln einer neuen Hymne)

UV 5.2.3: z.B. Gestaltungsarbeiten mit schriftlicher Erläuterung, ggf. Hör- und Wiedererkennungssquiz (z.B. Themen, Motive, Instrumente)

UV 6.1.1: Lernerfolgskontrolle (schriftliche Übung) oder Gestaltungsarbeiten mit schriftlicher Erläuterung

UV 6.1.2: z.B. Referate in Kleingruppen

UV 6.1.3: z.B. Referate/Präsentationen, Hörquiz

UV 6.2.1: Melodie- und Dreiklangsquiz

UV 6.2.2: Schriftliche Übung (z.B. schriftlich fixierte Gestaltungsaufgabe zum Thema Rondo)

- UV 6.2.3: Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreografie
 UV 7.1 : z.B. Gattungsquiz
 UV 7.2 : Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe
 oder
 Schriftliche Übung, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
 7.3 : Schriftliche Übung, Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung,
 Ausarbeitung von Regiekonzepten, Dokumentation der Lernergebnisse
 UV 8.1 : Schriftliche Übung, Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio,
 Wandzeitung ...)
 UV 8.2 : Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse
 UV 8.3 : Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
 UV 9.1 : Zeitleiste erstellen
 UV 9.2 : Präsentation der Gruppenarbeit
 UV 9.3 : Präsentation der Gruppenarbeit

Formen der Lernerfolgsüberprüfung in der Sek. II:

Kriterien der Sonstigen Mitarbeit sind:

- die Mitarbeit im Unterricht
- Vollständigkeit benötigter Materialien
- Qualität und Quantität der Hausaufgaben
- die höranalytischen Fähigkeiten
- das Beherrschen der Fachsprache
- die Konstruktivität und Kreativität bei musikpraktischer Übungen
- das Reflexionsvermögen
- ggf. Referate
- ggf. Protokolle
- ggf. schriftliche Übungen

Schriftliche Leistungen: Klausuren (bei freiwilliger Wahl)

Laut Fachkonferenzbeschluss wird in der EF pro Halbjahr nur eine Klausur geschrieben.

Die Aufgabenstellungen der Klausuren orientieren sich an den Abiturvorgaben, d.h. eine der drei Aufgabenarten muss gestellt werden:

Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation

Aufgabenart 2: Erörterung fachspezifischer Aspekte

Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

EF 1.1: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
 Erörterung fachspezifischer Aspekte

oder:

EF 1.2: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
 Erörterung fachspezifischer Aspekte

EF 2.1: Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ:
Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation

oder:

EF 2.2: Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ:
Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q1, UV 1: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q1, UV 2: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q1, UV 3: Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ:
Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q1, UV 4: Klausur: Aufgabenart 3: Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung, alternativ:
Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q2, UV 1: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte, alternativ: Aufgabenart 3:
Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Q2, UV 2: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte

Q2, UV 3: Klausur: Aufgabenart 1: Analyse und Interpretation, alternativ: Aufgabenart 2:
Erörterung fachspezifischer Aspekte, alternativ: Aufgabenart 3:
Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

8 Lehr- und Lernmittel

Jgst. 5 und Jgst. 6:

- Spielpläne 1 (Klett)
- Spielpläne 2 (Klett)
- Verschiedene Liederbücher: Da Capo, 333 Lieder, Amadeus, Songbuch ...
- Töne 1 (Schroedel)
- Soundcheck 1 (Metzler)
- Arbeitsblätter, z.B.: Heinz-Lothar Worm: „Musik in der Sek I“, Horneburg/Niederelbe: S. Persen, 1990, Band 3
- Musik um uns 5/6 (Metzler)
- Ausgewähltes Ton- und Filmmaterial („Fantasia“, Konzertvideos, CDs, Komponistenportraits, ...)
- DVD Mozarts Zauberflöte (Helbling)
- Banjo (Klett)
- Palito 1 (Metzler)
- Klett: Themenhefte
- Musik und Unterricht
- Lugert: Stationenlernen
- ...

Jgst. 7 – Jgst. 9:

- Die Musikstunde 7/8 und 9/10 (Diesterweg)
- Musik hören, machen, verstehen 7/8, 9/10, ab 9 (Lugert)
- Spielpläne 7/8, 9/10, 2 und 3 (Klett)
- Musik live 2 (Klett)
- Hauptsache Musik 7/8 (Klett)
- Musikland Klassen 7 und 8, Musikland 3 (Metzler)
- Palito 2 und 3 (Metzler)
- Soundcheck 2 (Metzler)
- Musik um uns 2/3 (Metzler)
- Banjo: Musik 7-10 (Klett)
- Töne 2 (Schroedel)
- Die Musikstunde 7/8 und 9/10 (Diesterweg)
- Musik-Kontakte Band 2 (Cornelsen)
- Soundcheck 3 (Metzler)
- Palito 2 und 3 (Metzler)
- Beethoven für die Schule (Helbling)
- ...

Sekundarstufe II:

- Spielpläne 9/10 und 3 (Klett)
- Musikland 3 (Metzler)
- Die Musikstunde 9/10 (Diesterweg)
- Musik-Kontakte Band 2 (Cornelsen)
- Musik hören, machen, verstehen 9/10, ab 9 (Lugert)
- Soundcheck 3 (Metzler)
- Palito 3 (Metzler)
- Musik um uns 2/3 (Metzler)
- Themenhefte (Klett)
- Musik um uns Sekundarbereich II (Schroedel)
- Soundcheck S II (Schroedel)
- Spielpläne Oberstufe (Klett)
- Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe (Wißkirchen)
- Vokalmusik (Metzler)
- Musik im 20. Jahrhundert, Musikwerkstatt (Metzler)
- Materialien zur Musikgeschichte für die Sekundarstufe II (Bayerischer Schulbuchverlag)
- Themenheft „Romantik“ (Cornelsen)
- Musik aktuell: Filmmusik (Bärenreiter)
- ...

9 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen.

	UV Musik	anderes Fach	UV Musik	anderes Fach	UV Musik	anderes Fach
5.1	UV 5.1.1		UV 5.1.2		UV 5.1.3	
5.2	UV 5.2.1		UV 5.2.2		UV 5.2.3	Kunst
6.1	UV 6.1.1		UV 6.1.2		UV 6.1.3	
6.2	UV 6.2.1	Biologie	UV 6.2.2		UV 6.2.3	Sport
7	UV 7.1		UV7.2	Kunst, Deutsch, Sport	UV 7.3	Deutsch, Sport
8	UV 8.1		UV 8.2	Geschichte, Deutsch	UV 8.3	
9	UV 9.1		UV 9.2		UV 9.3	

10 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben als auch deren inhaltliche Füllungen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.